

Kontakt

Bestellung:

Bitte fragen Sie Ihren konkreten Wunschtermin und das Thema per Email an: office@wienfuehrung.at. Geben Sie Schule, Schulstufe und Zahl der SchülerInnen und Ihre österreichische Handynummer für etwaige Rückfragen an. Wir bemühen uns, so rasch wie möglich - meist innert 24 Stunden - die Verfügbarkeit zu überprüfen und ein Angebot zu erstellen.

Selbstverständlich stehen wir für Fragen auch telefonisch zur Verfügung: montags bis donnerstags von 9:00 bis 17:00h, freitags von 9:00 bis 13:00h. Buchungen, verbindliche Zusagen und Preisabsprachen sind telefonisch jedoch nicht möglich.

Preise

Preise 2016* für Schul- und Jugendgruppen

Stadtspaziergänge und Museumsführungen (1,5 bis 2 Stunden) 190 Euro pro Klasse/Guide. Dieser Preis gilt für maximal 25 SchülerInnen plus 2 Lehrkräfte bis inkl. 9. Schulstufe; bzw. maximal 20 SchülerInnen plus 1 Lehrkraft ab der 10. bis inkl. 12. Schulstufe.

220 Euro pro Klasse/Guide. Dieser Preis gilt für maximal 20 StudentInnen plus 1 Organisator ab der 13. Schulstufe bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.

Mehrpersonen:

Für jede Mehrperson werden je 7 Euro (bis 9. Schulstufe), 9 Euro (bis 12. Schulstufe) und 11 Euro (Studenten und Lehrkräfte) zusätzlich verrechnet.

Stadtrundfahrten (3 Stunden, bis 35 Personen) 225 Euro pro Autobus/Guide.

Diese ermäßigten Preise werden werktags ausgen. samstags in der Zeit von 8:00h bis 19:00h gewährt, außerhalb dieser Zeiten gelten die Normalpreise. Eintritte nicht inklusive.

*Folgejahre: rechnen Sie mit einer Preiserhöhung von 1 bis 2 Euro pro Person, siehe aktuelle Website.

office@wienfuehrung.at

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen:

Kleine Schulgruppen bis 10 Personen ab der 3. Schulstufe können mit Lehrkraft nach Verfügbarkeit der Plätze daran teilnehmen, vorherige Anmeldung empfohlen. Beachten Sie, dass es etliche fremde erwachsene Teilnehmer gibt. An Führungen mit erotischen Themen ist die Teilnahme von Jugendgruppen erst ab der 12. Schulstufe möglich.

Teilnahmegebühr 2016: 8 Euro bis inkl. 9. Schulstufe, 13 Euro ab 10. Schulstufe, Studenten unter 25 mit gültigem öst. oder EU Hochschulausweis und Begleitlehrer. Folgejahre: Rechnen Sie mit 1 bis 2 Euro Preiserhöhung pro Person.

Termine und Treffpunkte: siehe www.wienfuehrung.com

Sondertermine

Sondertermine können nur von Lehrkräften bestellt werden, dies gilt auch für Gruppen von großjährigen Schülern. Wir empfehlen eine maximale Gruppengröße von 30 Personen. Mehrere Gruppen können zeitgleich von mehreren Guides geführt werden.

Führungsdauer: Jede Themenführung dauert 1,5 bis 2 Stunden, Museumsführungen 1,5 Stunden, Stadtrundfahrten 3 Stunden. Bitte beachten Sie, dass etwaige Eintrittsgebühren, Spesen, Tramtickets oder Buskosten in unseren Preisen nicht enthalten, sondern getrennt zu bezahlen sind.

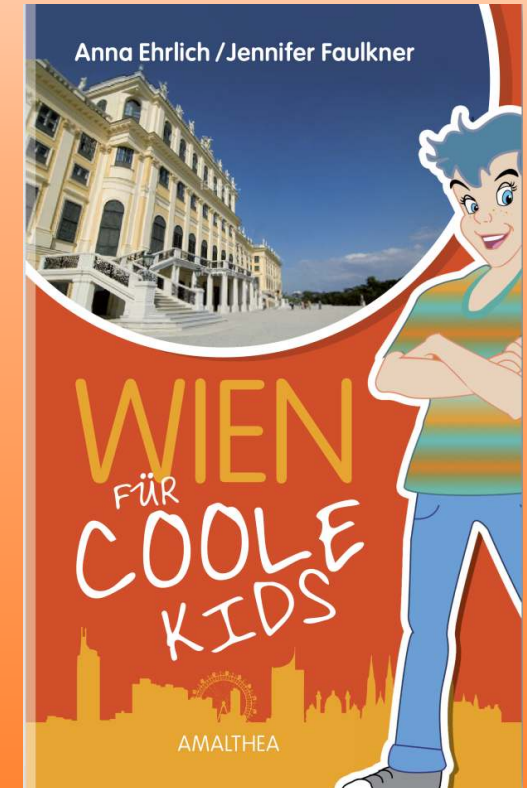
Sprache: Die Führungen sind in deutscher und englischer Sprache buchbar, weitere Sprachen:Verfügbarkeit und Preise auf Anfrage. Zweisprachige Führungen: Aufpreis.

Autobus: Wir sind gerne bei der Anmietung von Autobussen für Ausflugs- und Stadtrundfahrten behilflich, auch für Anreise aus ganz Österreich. www.perfect-travel.at

Für den Inhalt verantwortlich: DDr. Anna Ehrlich, 1010 Reisnerstraße 59/9
Layout: Felicitas Bachner.

www.WIENFUEHRUNG.com

WIENFUEHRUNG Schulprogramm



Wien für kluge Leute
+43 676 9227773

Alle Schulstufen



Die Hofburg - Baugeschichte, berühmte Bewohner und Ereignisse. Übersichtsführung oder Specials nach Wahl
+ **Sisi Führung** mit Sisi Museum und Kaiserappartements
+ Der Kaiser in seiner Burg mit Prunksaal
+ Von Kronen, dem Einhorn und dem HI. Gral - Schatzkammer.

Der Wiener Jugendstil

Um 1900 schloss sich eine Gruppe junger Künstler zusammen, die sich dem Diktat des Historismus nicht länger beugen wollten. Sie gründeten die Zeitschrift „Ver Sacrum“ und unter dem Motto „Der Zeit ihre Kunst - der Kunst ihre Freiheit“ die Wiener Secession, der sie mit dem Secessions-Gebäude ein symbolträchtiges und repräsentatives Zentrum errichteten.

Innerhalb weniger Jahre schufen die Architekten Otto Wagner, Josef Hoffmann und Joseph Maria Olbrich, die Wiener Werkstätten um Kolo Moser und die Maler rund um Gustav Klimt ihre weltberühmten Werke.

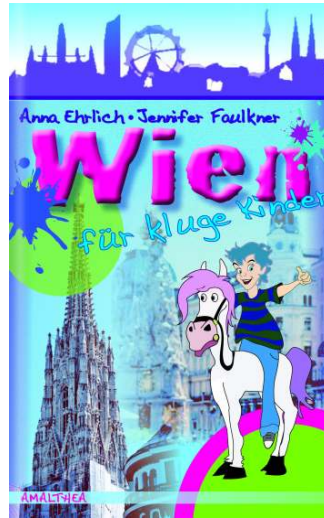


Die Hauptsehenswürdigkeiten der Innenstadt

Ein erster Blick: Oper, Hofburg, Kohlmarkt, Graben, Stephansdom. Dazu gibt es viel zu erzählen, der jeweiligen Schulstufe angepasst. Von Geschichte(n) bis Architektur, von alten und von heutigen Zeiten. Die Führung ist für jung und alt gemacht, um in zwei Stunden das Wichtigste von Wien auf unterhaltsame Art kennen zu lernen.

www.WIENFUEHRUNG.com

Publikationen



Entdecken Sie die vielen weiteren Bücher unseres Teams auf www.wienfuehrung.com und www.wiener-autoren.com

www.WIENFUEHRUNG.com

Führungsthemen

Wir bieten ca. 80 verschiedene Themen an. Die hier gezeigte Auswahl ist als Anregung gedacht, die Altersangaben sind Erfahrungswerte und keineswegs verpflichtend. Die Führungen "wachsen mit", d.h. alle Themen sind in entsprechender Fassung auch für junge und ältere Erwachsene geeignet. Weitere Themen auf Anfrage.

Wien klassisch

Ein erster Blick – Wien für coole Kids

Auf einem Rundgang durch die südliche Innenstadt zeigen wir die Staatsoper, das Hotel Sacher, die Hofburg (Schlagworte Kaiserresidenz, Kaiserin Sisi, Wiener Sängerknaben, Lipizzaner Pferde) und gehen hinaus auf den Heldenplatz. Von dort könnt ihr Rathaus, Burgtheater, Parlament und die Museen sehen. Danach geht es in die Innenstadt, vorbei an den römischen Ausgrabungen am Michaelerplatz und der Konditorei Demel (Sachertorte). Ihr schlendert über den Graben, seht die Pestsäule, hört die Sage vom Stock im Eisen und bewundert den Stephansdom. Danach folgt ein Abstecher (ganz leise sein!) in das dahinter liegende Blutgassenviertel. Die Tour endet bei dem Haus, wo Mozart seinen Figaro schuf.

Die große Stadtrundfahrt

Mit eurem oder unserem Bus fahren wir zur Ringstraße, wo sich ein großartiger Prunkbau an den anderen reiht, dann geht es zum bunt schillernden Hundertwasserhaus und weiter am Riesenrad im Prater vorbei zur Donau mit dem Freizeitparadies der Wiener, der Donauinsel. Die neue Architektur mit dem Andromeda- und dem Ares-Tower wird euch beeindrucken. Dann geht es wieder zur Ringstrasse zurück, ihr seht Feldmarschall Radetzky's Reiterdenkmal, das Postsparkassengebäude und im Stadtpark das berühmte Johann-Strauß-Denkmal. Schließlich fahren wir über den Schwarzenbergplatz zum Sommersitz des Prinzen Eugen, dem Belvedere, von wo aus ihr die wunderbare Aussicht auf ganz Wien genießen könnt.

www.WIENFUEHRUNG.com



Wiener Sagen, Mythen und Legenden

Beinahe an jeder Hausecke hat der Teufel sein Unwesen getrieben und brave Bürger in Versuchung geführt, um ihre Seelen zu verderben. Sie mussten Drachen und Lindwürmer bekämpfen und fielen scharenweise dem giftigen Odem des Basilisken zum Opfer. Steckt in solchen Geschichten ein Körnchen Wahrheit?



Gruselgeschichten für Mutige

Pestjungfrau, Henker, Tod und Teufel. Ehemalige Friedhöfe, Hinrichtungsstätten, Kerker und grässliche Morde. Achtung: Nichts für schwache Nerven!

Geister, Gespenster und Vampire

Mancherorts glaubt man seltsame Gestalten zu sehen oder unheimliche Stimmen zu hören. Dinge bewegen sich wie von Geisterhand, Flüche gehen in Erfüllung. Der Leibarzt Maria Theresias räumte mit dem Vampirglauben auf und wurde zum Vampirjäger in Bram Stokers "Dracula".

Der alte Steffl

Der Stephansdom ist das wichtigste Wahrzeichen Wiens. Er wurde im Jahre 1147 gegründet, seine Erbauung dauerte Jahrhunderte, und bis heute ist er eine Baustelle. Bei der **Innen- und Außenführung** lernen die jungen Leute seine Architektur ebenso kennen wie die Kunstgegenstände, die er enthält. Geschichten und Sagen aus seiner Vergangenheit werden erzählt.



Amadeus - Falco und Mozart

Wir begeben uns zuerst auf Mozarts Spuren in der Innenstadt und gehen der Frage nach, ob Mozart so war wie im Lied Amadeus. Danach fahren wir mit der U4 (Fahrschein mitbringen!) zur Falco-Stiege und streifen durch die Gegend, wo Hans Hölzl seine Kindheit und Jugend verbrachte. Waren Falco und Mozart einander ähnlich?



Vom Werden einer Stadt

Eine Spurensuche von der Römerzeit bis zur Neuzeit: Römische Reste, Wien im Mittelalter, Wien als Hauptstadt des Habsburgerreiches, Hitlers Wien, die Zerstörungen der Bombennächte und der Wiederaufbau. Diese Einführung in Wiens Geschichte ist die ideale Ergänzung zum Schulunterricht.

Verschlungene Pfade in der Altstadt

Durchhäuser und stille Plätze, enge und schattige Gassen. Romantischer Spaziergang durch das verwinkelte alte **Stubenviertel** mit Einblick in die multikulturelle Vergangenheit Wiens.



Es lebe der Zentralfriedhof

Überblicksführung: Vom Tor 2 führt der Weg durch die Alten Arkaden zuerst zu den Ehrengräbern der Musiker Beethoven, Strauss und Schubert. Wir besichtigen wir die Luegerkirche und besuchen verschiedene Bereiche des Friedhofes, wie den Babyfriedhof und Falcos Grab.



"Barock in Wien" – Das Heldenzeitalter

Keine andere Epoche hat Wien so stark geprägt, fast an jeder Ecke finden sich barocke Palais, Denkmäler, Brunnen oder Kirchen. Die Führung befasst sich nicht nur mit Architektur, sondern auch mit dem barocken Lebensgefühl und dem Alltagsleben. Interessante Informationen und amüsante Anekdoten lassen die Zeit wie im Fluge vergehen.

Die Wiener Ringstraße

Einst trennten Stadtmauer und Stadtgraben die Vorstädte von der Innenstadt. 1857 fiel der damals unpopuläre Entschluß Kaiser Franz Josephs zur Auflassung der Befestigungen. Ein breiter Gürtel rings um die Innenstadt wurde zum Bauland, der Großteil wurde an den Blut- und Geldadel verkauft, der in günstigster Lage seine "Palazzi prozzi" erbauen konnte. Das eingenommene Geld diente zur Errichtung von Prunkbauten entlang der Ringstraße, die zum Herzstück von Wien werden sollte, zur architektonischen Darstellung der Macht der Donaumonarchie.

Jüdisches Wien

Im Mittelalter war die jüdische Gemeinde von Wien bedeutend, sie brachte berühmte Gelehrte hervor. Als Kammerknechte waren die Juden aber von der Gunst des Herzogs abhängig, und allmählich verschlechterte sich ihre Lage, bis es 1421 zur Katastrophe kam. Lange mieden sie das "Blutland", kamen dann aber doch zurück und wohnten in der heutigen Leopoldstadt, von wo sie unter Kaiser Leopold I. vertrieben wurden. Bald aber wurden einzelne Familien wieder in Wien toleriert und es ging wieder bergauf. Das 19. Jahrhundert war eine Blütezeit, gleichzeitig wanderten aber auch bitterarme Ostjuden in Wien ein. Antisemitismus war an der Tagesordnung, er führte schließlich zu den schrecklichen Geschehnissen des Holocaust. Wir folgen ihren historischen Spuren in der Innenstadt.

Musik in Wien

Am Michaelerplatz vor der Wiener Hofburg stand einst das Burgtheater, in dem zahlreiche Werke Glucks und Haydns zu deren Lebzeiten aufgeführt wurden. Gegenüber befindet sich das Michaelerhaus, wo Haydn in einer schlichten Dachkammer wohnte. Nach seiner Entlassung verdiente er sich auf dem Neuen Markt in der Mehlgrube ein paar Gulden, auch Mozarts Musik wurde dort gespielt. Konzerte gab es in der Hofbibliothek und später im Bösendorfsaal, wo Beethoven während des Wiener Kongresses wahre Triumphe feierte.

Historische Themen

- + Vom Kaiserreich zum Dritten Reich
- + Der Wiener Kongress
- + Wien um 1900

Museumsführungen

- + Kunsthistorisches Museum
- + Belvedere
- + Schloss Schönbrunn und Wagenburg
- + Musikergedenkstätten

Biographische Führungen

- + Verschiedene Komponisten: Beethoven, Schubert, Mahler, Mozart
- + Einzelne Habsburger: Franz Josef, Ma. Theresia, E.Hin Sophie, KP Rudolf
- + Staatsmänner: Metternich, Lueger



Ketzer, Türken, Heilige

Im Namen Gottes: Kreuzzüge, Ketzerverbrennungen, Ablaß, Laienkelch und Prediger, Jesuiten, Habsburg und die Toleranz. Obwohl heute nur mehr 60 Prozent der Österreicher katholisch sind, prägt diese Religion dennoch das Stadtbild. Daher ist es fast unvorstellbar, dass diese Stadt im 16. Jahrhundert evangelisch war. Die Habsburger entschieden sich jedoch gegen die Reformation und betrachteten die katholische Kirche bis zum Ende der Monarchie als Stütze des Thrones.

Ärzte, Bader, Scharlatane

Diese Führung handelt von Gesundheit und Lebensangst, Krankheit und Hoffnung auf Heilung, Heiler und Heilmethoden, vom Glauben an Gott und die Folgen der Aufklärung, von der Volksheilkunde, Scharlatanerie und Schulmedizin. Noch bis ins 19. Jahrhundert waren die Menschen ihren Krankheiten und Verletzungen hilflos ausgeliefert, ebenso hilflos standen die Heiler – ob promoviert oder nicht - am Krankenbett. Das änderte sich erst mit den modernen Errungenschaften Antibiotika, Narkose und Asepsis.

Hexen, Mörder, Henker

Die Strafrechtsgeschichte vom Mittelalter bis zur Abschaffung der Todesstrafe im Jahre 1968, erzählt an alten Hinrichtungsstätten, vor Kerkern und Gerichtsgebäuden. Die Justiz stellte sich oft in den Dienst der Mächtigen, Geständnisse wurden durch die Folter erpresst. Weniger grausam waren die Ehrenstrafen am Pranger, etwa das Bäckerschupfen oder die Schandfibel, sie wurden bei geringen Delikten verhängt.

Hitlers Weg begann in Wien

Die Führung widmet sich seinen Jugendjahren und zeigt, wie Wien als "Schule des Lebens" den späteren Diktator prägte. Hitler fand in Wien bereits alles vor, was er später verwenden sollte: den Populismus eines Lueger, den Deutschnationalismus eines Schönerer, die Massenaufmärsche der Sozialisten, den Wagnerianismus eines Mahler. Durch die Abweisung von der Akademie der Bildenden Künste war Hitler sehr getroffen und suchte die Schuld nicht bei sich selbst. Für Hitler hatten immer die anderen an allem Schuld: eine der Wurzeln seines Antisemitismus.

Das Wiener Kaffeehaus

Der Weg führt vom Café Mozart über DAS Griensteidl und das Café Central zum Café Landtmann. Wir erzählen von Kaffeehausliteraten, den Biedermeierdichtern, dem Literatenkreis Jung-Wien mit seinen Exponenten Schnitzler, Hofmannsthal und Salten bis zu den heute lebenden Poeten, aber auch vom Kaffee und seiner Vielfalt.



Da Vinci Code in Wien

Fiktion oder Wahrheit?

Dan Brown hätte sein Buch auch in Wien schreiben können: Von geheimen Botschaften an allgemein zugänglichen Orten, dem letzten Abendmahl, dem Gral, vom Stephansdom, Templern und Ritterorden, Baumeistern und Freimaurern. Die Blutlinie der Habsburger.



Sündiges Wien

Auf den Spuren der Josefine Mutzenbacher

Diese Führung ist heitere, etwas frivole Unterhaltung für Erwachsene, sie vermeidet tiefere sozialkritische Auseinandersetzungen mit dem Dirnenwesen. Rückblicke auf die Römerzeit, das Mittelalter, die Neuzeit, und Einblicke in die heutige Szene machen die Teilnehmer zu richtigen „Sexperten“ von Wien. Wie und wo die käuflichen Damen ihre Kunden fanden, wird auf den Straßen und Plätzen der Altstadt nachvollzogen, wobei die Sitten der guten alten Zeit nicht zu kurz kommen.

Die berühmteste Wiener Dirne war Josefine Mutzenbacher, die sich auf sehr erfolgreiche Weise in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts empor liebte. Ihre Memoiren stammen nicht von ihr, sie entstanden im alten Café Griensteidl im Literatenkreis "Jung-Wien" (Felix Salten) und zählen noch heute zu den Bestsellern der erotischen Literatur.